

---

**Protokoll der Kirchenvorstandssitzung am Mittwoch, 14. Januar 2026,  
um 19.30 Uhr im Pfarramt**

---

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.

**Anwesend:**

die Kirchenvorsteher/Kirchenvorsteherinnen: Peter Ehm, Monika Hertel, Karin Kahmeyer, Christine Luft, Ursula Rudisch, Ulrike Sommer, Christine Stanek.

- Pfarrer Stefan Fischer, Pfarrerin Sr. Elise Stawenow
- die Ersatzleute: Stephanie Gerstner, Hermann Reimer, Wilhelm Witzgall

**Entschuldigt:**

Kirchenvorsteher: Markus Nagel, Jutta Neubert, Jörg Pechstein, Julian Schodder, Sabrina Stöcker, Hans-Jürgen Wittig

**Gäste:**

Susanne Käppel (Protokoll)

Der Kirchenvorstand ist beschlussfähig (9/12 Stimmberechtigte anwesend).

**Tagesordnung:**

**1. Begrüßung und Andacht**

Pfarrer Fischer begrüßt alle Mitglieder des erweiterten Kirchenvorstands und wünscht ein gesegnetes und gesundes neues Jahr. Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt.

Er bedankt sich bei Sabine Fischer für den Imbiss.

Pfarrer Fischer hält die Andacht zur „Jahreslosung (Offb 21,5: Siehe, ich mache alles neu) und Minimalismus“

**2. Beschluss der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird mit Änderungen angenommen:

- Aufnahme von TOP 7.3.: Gottesdienst in Zedtwitz am Palmsonntag (Beratung/Beschluss)
- Aufnahme unter „Sonstiges“: Termininformation zur Kinderkirche.

Der Beschluss ergeht einstimmig:

9/12 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

**3. Protokoll der letzten Sitzung (Beschluss)**

Das korrigierte Protokoll vom 27.11.2025 wird mit Änderungen angenommen:

- TOP 4.2.1., 3.: „Die“ wird durch „Pfarrerin Stawenow und Pfarrer Fischer“ ersetzt.

Der Beschluss ergeht einstimmig:

9/12 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

## **4. Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen**

### **4.1. Abendmahlsfeiern (Beratung/Beschluss)**

Die Punkte aus der letzten Sitzung zum Thema Abendmahl werden erneut vorgelegt. Erfahrungen aus den Abendmahlsfeiern in der Weihnachtszeit werden abgefragt und ergeben folgende neue Ergebnisse bzw. Beschlüsse:

#### **4.1.1. Beteiligung von Kindern?**

- Broschüre der Landeskirche gibt es nur als PDF. Evtl. könnte ein Ansichtsexemplar erstellt werden.
- Infomaterial und Testphase werden im folgenden Punkt 4.1.2. geregelt.

#### **4.1.2. Wein und/oder Traubensaft?**

- Probephase von jetzt bis Juli ausschließlich mit Traubensaft, wie üblich am ersten Sonntag des Monats.
- Betrifft alle Abendmahlsgottesdienste, auch die Konfirmationsjubiläen, ausgenommen die „grünen“ Konfirmationen in Hospital/Johannes, da es erst einer Klärung mit St. Johannes bedarf.
- Die Abkündigung erfolgt jeweils am vorausgehenden Sonntag.
- Begleitend soll mit den Gottesdienstbesucher\*innen das Gespräch und der Austausch gesucht werden, z.B. beim Kirchenkaffee (Gedanken zum Weinstock-Gleichnis/direkte Nachfrage nach Traubensaft)
- Pfarrerin Sr. Elise Stawenow entwirft ein Plakat mit QR-Code für die Schaukästen zur Information über Abendmahl mit Kindern und Austeilung von Saft und/oder Wein.
- Das Thema kommt wieder in der Juli-Sitzung auf die Tagesordnung.

### **4.2. Mitarbeitende für „Offene Kirche“ – Öffnung der Hospitalkirche von Mai bis Oktober immer freitags von 17-19 Uhr**

Sr. Elise berichtet über die gute Resonanz im letzten Jahr. Es kamen Menschen vorbei, die zuvor noch die die Hospitalkirche besucht hatten. Deshalb soll das Angebot in der warmen Jahreszeit wiederholt werden, insgesamt 22mal, freitags von 17-19 Uhr.

Dazu werden noch Mitarbeitende benötigt. Sr. Elise erstellt eine Liste und bietet vor dem Mai ein einführendes Treffen an. Christine Luft fragt dafür auch das Gemeindeteam an.

## **5. Dienstordnung von Sr. Elise (Beratung/Beschluss)**

Die Dienstordnung von Pfarrerin Sr. Elise Stawenow ging den Mitgliedern des Kirchenvorstands vor der Kirchenvorstandssitzung zu. Die Dienstordnung wird in der vorliegenden Fassung vom 14.01.2026 (siehe Anlage) beraten und ohne Änderungen beschlussmäßig festgestellt.

Der Beschluss ergeht einstimmig:

9/12 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

## **6. Unvereinbarkeit von kirchlichen Leitungsgremien und Mitarbeit mit Mandatsübernahme von AfD u.a. (Information)**

Die Verlautbarungen der Landeskirche zum Thema gingen den Mitgliedern des Kirchenvorstands am 03.12.2025 per Mail zu. Pfarrer Fischer erinnert das Gremium daran, dass die Übernahme eines politischen Mandats von Parteien mit menschenfeindlichen oder völkischen Positionen, insbesondere

der Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD) und die Ausübung von kirchlichen Leitungsämtern, sowie die kirchliche Mitarbeit, unvereinbar sind. Der Ausschluss solcher Mandatsträger\*innen aus den Leitungsgremien ist zwingend die Folge!

Dem Vorsitzenden liegen momentan keine Anzeichen für eine solche Problematik vor. Bei Bedarf soll sich sofort vertraulich an ihn gewandt werden.

## **7. Finanzen und Bauangelegenheiten**

### **7.1. Sonderrechnung „Rechtsstreit wegen Instandsetzung Pfarrhaus Ritter-von-Münch-Straße 11“ (Beratung/Beschluss)**

Die Information darüber erhielten die Mitglieder des Kirchenvorstands bereits in der letzten Sitzung. Jetzt liegt die Sonderrechnung zur Beschlussfassung vor:

Der außerordentliche Haushalt „Rechtsstreit wegen Instandsetzung 2. Pfarrhaus ‚Ritter-von-Münch-Str.‘ – Altfall (2015-2025)“ wurde vorgeprüft und wird mit 13.308,50 € Einnahmen und 13.308,50 € Ausgaben beschlussmäßig festgestellt.

Der außerordentliche Haushalt „Rechtsstreit wegen Instandsetzung 2. Pfarrhaus ‚Ritter-von-Münch-Str.‘ – Altfall (2015-2025)“ wird nach ortsüblicher Bekanntmachung (Abkündigung am kommenden Sonntag) eine Woche lang vom 20.-27.01.2026 zur Einsichtnahme für die Kirchengemeindeglieder im Pfarramt aufgelegt.

Der Beschluss ergeht einstimmig:

9/12 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

### **7.2. Erhöhung der Pflichtrücklage für das Pfarrhaus Von-Mann-Straße 4 (Beratung/Beschluss)**

Gemäß Nr. 3.3.2 der Haushaltsbekanntmachung 2026 i. V. m. § 16c KGBauVO – RS 360 erfolgt zum 01.01.2026 eine Anpassung der Pfarrhausrücklage an die allgemeine Preisentwicklung: Es sind nun 27,00 € pro m<sup>2</sup>/Jahr und 107,00 € pro Garage zuzuführen. Nebengebäude sind entsprechend anzupassen.

Die Pflichtrücklage für die o.g. Pfarrdienstwohnung der Kirchengemeinde wird daher ab 01.01.2026 auf 4.432,00 € festgesetzt (2024 und 2025: 3.901,00 €).

Der Kirchenvorstand stimmt der Erhöhung zu.

Der Beschluss ergeht einstimmig:

9/12 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

### **7.3. Immobilienkonzeption im DB Hof (Information)**

Die Friedenskirche wurde vom Dekanatsausschuss von Kategorie B nun auch auf Kategorie A (über 2034 hinaus förderfähig) gesetzt. Für die Hospitalkirche bleibt Kategorie A unverändert.

Der Dekanatsausschuss hat sich für eine Regelung entschieden, die die von der Landeskirche geforderte dekanatsweite Reduktion von 50 % unterschreitet. Bis zur Entscheidung der Landeskirche steht der Beschluss unter Vorbehalt.

Dekan Müller brachte eine Überlegung ein, die den kirchengemeindlichen Haushalt entlasten könnte: Die Hospitalstiftung könnte angefragt werden, sich an der Trägerschaft der Kirche zu beteiligen.

Peter Ehm fragt nach, ob der KV schon ein Gespräch mit Herr Oehme von der Hospitalstiftung suchen will. Pfarrer Fischer schlägt vor, dies vorerst nicht zu tun, sondern dies als spätere Option in Betracht zu ziehen, für den Fall, dass die Jahresrechnungen wieder Defizite ausweisen sollten. Hintergrund

der Anfrage sollte dann sein, Hospitalkirche und Hospitalstiftung wieder zusammenzuführen. Vertrauensmann Peter schlägt für das Gespräch die Pfarrpersonen, ihn als Vertrauensmann, den Dekan und die beiden Mitglieder des Bauausschusses vor.

Weiterhin informiert Peter Ehm über das Pfarrhaus Lorenzstraße 24 als Dekanatsstz, bei dem demnächst mit der Renovierung begonnen werden soll. Neben dem Hofer Dekanatsbüro soll künftig auch das neue gemeinsame Dekanatsbüro (Hof, Münchberg, Naila) untergebracht werden, daneben auch das gemeinsame Pfarramt der Innenstadtgemeinden, sowie Büros für dekanatsweite Dienste (Datenschutz, Öffentlichkeitsarbeit, ...). Der Kirchenvorstand hat Zweifel, ob der Platzbedarf erfüllt werden kann. Dazu bräuchte es Einsicht in die Raumplanung. Ein gemeinsames Pfarramt ist momentan auf Eis gelegt, da die „Region-Mitte“ als künftige „Regionalgemeinde“ zu klein ist (unter 5,0 Stellen für Hauptamtliche).

## **8. Regionalisierung/Kooperation in der Region Mitte: gemeinsamer Gemeindebrief (Beratung/Beschluss)**

Die Planungen für einen gemeinsamen Gemeindebrief in der Region Mitte nehmen konkrete Gestalt an. Die geschäftsführenden Pfarrer der Innenstadtgemeinden, Pfrin. Dr. Grüter, Pfr. Glas und Pfr. Fischer, haben die erste Ausgabe für den 1. Juli vereinbart. Die Highlights werden im Mantelteil abgebildet, kirchengemeindliche Informationen im farblich gegliederten Regionalteil. Ein Redaktionsteam soll noch gebildet werden. Geplant sind drei Ausgaben pro Jahr.

Der Entwurf von KV Christina Haase (St. Johannes) liegt zur Sitzung vor, wurde beraten und beschlossen.

Der Beschluss ergeht einstimmig:

9/12 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

## **9. Rehamaßnahme Pfarrer Fischer (Information)**

Pfr. Fischer wird sich ab dem 17.02.2026 auf einen fünf- bis sechswöchigen Reha-Aufenthalt begeben. Die Vertretung in dieser Zeit ist durch Pfrin. Sr. Elise Stawenow geregelt. Sie übernimmt den Konfirmandenunterricht und wird von Pfrin. Jahnel bei Kasualien unterstützt. Pfarrer Fischer bedankt sich bei Sr. Elise und den Prädikantinnen Stephanie Gerstner und Susanne Biegler für die Übernahme von Gottesdiensten. Die Vertretung des Religionsunterrichts wird am Johann-Christian-Reinhart-Gymnasium organisiert.

## **10. Sonstiges**

- 22.-25.01: Konfestival auf der Burg Feuerstein

- 29.01., ab 18 Uhr: Mitarbeiterdankabend im Gemeindehaus

- Info: Das Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt wurde von der Beauftragten Frau Weiß geprüft und grundsätzlich genehmigt. Kleinere formale Überarbeitungen stehen noch aus. Nach der Finalisierung geht es dem Kirchenvorstand zu.

- Sakristeigestaltung: Der Bauausschuss hat sich vor der KV-Sitzung um 18 Uhr getroffen. Es wurden im Vorfeld schon zwei Kisten zum Entrümpeln aussortiert. Weitere Vorarbeiten sind aber nötig. Die

**Entrümpelungsaktion** soll **am 7. März von 9-12 Uhr** stattfinden. Christine Luft und Oskar Hertel stellen jeweils ihre Anhänger zur Verfügung. Peter Ehm und Wilhelm Witzgall haben bereits ihre Teilnahme zugesagt.

- MUT-Projekt Familienkirche: Es gibt einen großen runden Tisch am Dienstag, 3. Februar, von 16.30-18.30 Uhr im Reformationssaal von St. Johannes. Thema ist die Zukunft dieses Projekts. Ulli Sommer und

Christine Luft werden teilnehmen.

- Am Montag, 19.01. will sich der frühere „Meister-Eckhart-Kreis“ wieder treffen, allerdings mit neuer Ausrichtung: Es soll jetzt ein Glaubenskreis werden, in dem z.B. Texte von Jörg Zink besprochen werden. Frau Scheruhn und Herr Fenge sind die Initiatoren und bekommen einen Schlüssel ausgehändigt.
- Christbaum- und Adventskranz-Ableeren findet am Mittwoch, 04.02., ab 13 Uhr statt.
- Die nächste Sitzung übernimmt Pfarrerin Sr. Elise Stawenow in Vertretung für Pfarrer Fischer. Da Sr. Elise an diesem Abend von 19.30–20 Uhr noch eine weitere Verpflichtung (online) hat, spricht sie sich wegen der Gestaltung der Andacht mit Stephanie Gerstner ab.

Die Sitzung endet um 22.25 Uhr mit Vaterunser und Segen.

**Nächste Sitzung: 12.03.2026 im Pfarramt (Imbiss: Sabrina Stöcker)**

Protokollführung: Susanne Käppel

Vorsitz: Pfarrer Stefan Fischer